

Kurzeinheiten: 14 x Sicheres Arbeiten fest im Blick

Hinweise zum Unterrichtsverlauf: Die Bausteine können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden, wobei grundsätzlich alle Bausteine miteinander kombiniert werden können. Vorkenntnisse seitens der Schülerinnen und Schüler sind nicht erforderlich. Alle Bausteine können in allen Unterrichtsfächern eingesetzt werden.

TITEL	MIN.	THEMA	KOMPETENZERWERB	
Einsatz von Arbeitsmitteln			Die Auszubildenden sollen ...	
1	Filmepisode „Buddy“	2:33	Arbeitsumgebung: Industrie. Bestimmungsgemäße Verwendung von Arbeitsmitteln.	... erkennen, dass der Einsatz ungeeigneter Arbeitsmittel (Werkzeuge) nicht kalkulierbare Gefahren mit sich bringt.
2	Filmepisode „Meike“	2:48	Arbeitsumgebung: Werkstatt. Bestimmungsgemäße Verwendung von PSA (Gehörschutz).	... erkennen, dass Art und Dauer von (Lärm-)Belastungen häufig unterschätzt werden und zu einem nachlässigen Umgang mit der PSA führen können.
3	Nico auf Abwegen (Schiebeanimation)	2:21	Bestimmungsgemäße Verwendung von Arbeitsmitteln	... erkennen, dass der Einsatz ungeeigneter Arbeitsmittel (Werkzeuge) nicht kalkulierbare Gefahren mit sich bringt.
4	Napo in: „Das Risiko einschätzen“	1:22	Geeignete und ungeeignete Arbeitsmittel	... erkennen, dass der Einsatz ungeeigneter Arbeitsmittel nicht kalkulierbare Gefahren mit sich bringt.
Einsatz von Arbeitsmitteln				
5	Filmepisode „Andrej“	2:54	Arbeitsumgebung: Einzelhandel. Gefährliche Improvisation aufgrund des Fehlens des richtigen Arbeitsmittels (Leiter).	... erkennen, dass unvorhergesehene Änderungen im Arbeitsablauf gefährlich werden können, wenn keine Reflexion über diese Änderung erfolgt.
6	Filmepisode „Nastia“	2:34	Arbeitsumgebung: Büro. Produktion einer Stolperfalle.	... erkennen, dass lohnenswerte Ziele oft zugunsten kurzfristiger (kontraproduktiver) „Belohnungen“ verschoben werden.

Die Spalte „Vorbereitung“ enthält eine abgestufte Empfehlung, ob eine Vorbereitung der Lehrkraft notwendig ist. Ein möglicher Unterrichtsverlauf wurde stichwortartig zusammengefasst, die angegebene Zeit kann je nach Vertiefung des Themas variiert werden. Dort, wo eine schriftliche Ergebnissicherung empfohlen wird, können zum Beispiel Unterrichtsergebnisse, Situationsbeschreibungen oder konkrete Verhaltensabsichten von den Schülerinnen und Schülern schriftlich festgehalten werden.

VORBEREITUNG	UNTERRICHTSVERLAUF	MIN.
nein	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „Wo setze ich ungeeignete Werkzeuge ein, und welche Gefahren können sich daraus ergeben?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	8 – 15
nein	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „Trage ich immer die vorgeschriebene PSA? Wenn nicht, warum nicht?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	8 – 15
nein	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „Wo im Betrieb / in der Ausbildung kann es vorkommen, dass man durch Bequemlichkeit in gefährliche Situationen kommt?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	10 – 20
empfehlenswert	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „Wo oder wann gerate ich im Betrieb unter Druck, wenn ich zu optimistische Versprechungen mache?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	8 – 15
nein	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „In welchen Situationen werden Schutzmaßnahmen aus Bequemlichkeit nicht ergriffen?“ „Welche Gefahren können entstehen?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	8 – 15
nein	↳ Videopräsentation ↳ Klassengespräch: „Wie sieht in meinem Arbeitsbereich eine gute Arbeitsvorbereitung aus? Wie reagiere ich, wenn Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzte mich mitten in der Arbeit unterbrechen?“ ↳ schriftliche Ergebnissicherung	8 – 15

TITEL	MIN.	THEMA	KOMPETENZERWERB
7 Filmepisode „Felix“	2:07	Arbeitsumgebung: Labor. Herbeiführung einer gefährlichen Situation aufgrund mangelhafter Arbeitsvorbereitung.	... erkennen, dass eine gute Arbeitsvorbereitung und die Konzentration auf die Tätigkeit gefährliche Situationen vermeiden kann.
8 Nico auf Umwegen (Schiebeanimation)	2:17	Verkehrswege	... erkennen, dass in bestimmten Situationen Bequemlichkeit zu gefährlichen Situationen führen kann.
9 Nicos Rettungsweg (Schiebeanimation)	2:50	Flucht- und Rettungswege	... erkennen, dass in bestimmten Situationen Bequemlichkeit zu gefährlichen Situationen führen kann.
10 Napo in: „Sicherheit bei ... und außerhalb der Arbeit“	8:39	Sicheres Verhalten im Betrieb und im Privatbereich	... erkennen, dass Sicherheitsdenken unteilbar ist.
Rund um den „Referenzpunkt“			
11 Der Referenzpunkt (Schiebeanimation)	2:51	Was ist ein Referenzpunkt?	... wissen, was ein Referenzpunkt ist.
12 Die Azubi-Formel (Schiebeanimation)	3:00	Erklärung des Referenzpunktes „TOP AUSBILDUNG“	... wissen, was der Referenzpunkt TOP AUSBILDUNG ist und welche Rolle er in ihrer Ausbildung spielt.
13 „Der Referenzpunkt“ (Impulsvortrag)	2:16	Der Referenzpunkt als Orientierung für Reflexionen über eigenes HANDELN	... wissen, dass Reflexionen über eigenes Handeln eine Bezugsgröße benötigen: den Referenzpunkt.
14 „Marshmallow-Test“ (Videoanleitung)	3:10	„Aufschieberitis“: Warum wir gute Vorsätze immer auf morgen verschieben.	... erkennen, dass lohnenswerte Ziele oft zugunsten kurzfristiger (kontraproduktiver) „Belohnungen“ verschoben werden.

VORBEREITUNG	UNTERRICHTSVERLAUF	MIN.
nein	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Wo im Betrieb / in der Ausbildung kann es vorkommen, dass man durch Bequemlichkeit in gefährliche Situationen kommt?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	8 – 15
nein	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Wo im Betrieb / in der Ausbildung kann es vorkommen, dass man sicheres Arbeiten oder das Tragen der PSA gegen die Meinung von Kolleginnen und Kollegen durchsetzen muss?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	10 – 20
nein	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Warum werden Vorschriften, die im Betrieb beachtet werden, im Privatbereich häufig missachtet?“ „Ist es möglich, sich widersprechenden Referenzpunkten zu folgen?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	10 – 20
empfehlenswert	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Wo im Betrieb / in der Ausbildung kann es vorkommen, dass man durch Bequemlichkeit in gefährliche Situationen kommt?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	20 – 30
nein	<ul style="list-style-type: none"> ••• Klassengespräch ••• Brainstorming ••• Mindmap an der Tafel ••• „Welche Referenzpunkte kennen wir?“ „Wo setzen wir sie bewusst/unbewusst ein?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	10 – 20
nein	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Was bedeutet der Refenzpunkt ‚TOP AUSBILDUNG = sicher + richtig + gut‘ konkret für meinen Beruf?“ „Nenne Beispiele!“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	10 – 20
empfehlenswert	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Warum sind Reflexionen über eigenes Handeln wichtig?“ „Woran messe ich erfolgreiches / nicht erfolgreiches Handeln?“ 	10 – 15
empfehlenswert	<ul style="list-style-type: none"> ••• Videopräsentation ••• Klassengespräch: „Was hält mich davon ab, jeden Tag etwas für meine Rückengesundheit zu tun?“ ••• schriftliche Ergebnissicherung 	10 – 20